

Silikonharzputz Fein



- Verarbeitungsfertiger Dünnenschichtdeckputz auf Silikonharzbasis für feine Reibe- und Filzputzstrukturen geeignet
- Sehr hoch schmutz- und wasserabweisend mit Abperleffekt für langanhaltend brillante Fassaden
- In Weiss und in sehr vielen Farbtönen erhältlich

- Produkt** Verarbeitungsfertiger, pastöser Dünnenschichtdeckputz auf Silikonharzbasis für die manuelle und maschinelle Verarbeitung auf Kleinflächen.
- Zusammensetzung** Silikonharzemulsion, organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser.
- Eigenschaften**
- Verarbeitungsfertiger, maschinengängiger, voll deckender und gut strukturierbarer Edelputz mit guter Untergrundhaftung.
 - Trocknet spannungsarm auf.
 - Nach dem Abtrocknen hoch wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung.
 - Wasserdampfdurchlässig, stoss- und kratzfest.
 - Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.
- Anwendung**
- Feiner Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf Beton, mineralischen Unterputzen und Spachtelmassen.
 - Zur Herstellung dekorativer weisser oder farbiger Putzoberflächen im Aussenbereich, für fein geriebene, gefilzte oder modellierte Strukturen.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten	EAK/AVV Abfallschlüssel:	08 01 12, 15 01 02
	Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nach DIN EN 15824
	Dichte ISO 2811:	ca. 1.8 kg/dm ³
	Einsatzbereich:	aussen, Wand
	Farbe:	Weiss, auf Kundenwunsch einfärbbar
	Festkörpergehalt:	ca. 80 %
	Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa nach DIN EN 15824
	pH-Wert:	ca. 8.5
	sd-Wert H ₂ O:	0.12 m - 0.16 m (bei 2 mm Schichtdicke), mittel nach DIN EN 15824
	μ-Wert:	ca. 60 - 80
	V-Wert:	V2
	VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
	VOC: Istwert:	< 40 g/l VOC
	Wärmeleitzahl λ:	ca. 0.700 W/(m·K) KLF nach DIN EN 15824
	W-Wert:	< 0.1 W3 niedrig nach DIN EN 15824

	25 kg, weiss	25 kg, farbig
Ergiebigkeit	ca. 14.7 m ² /Eimer (geriebene Struktur)	ca. 14.7 m ² /Eimer (geriebene Struktur)
Ergiebigkeit 2	ca. 8.3 m ² /Eimer (gefilzte Struktur)	ca. 8.3 m ² /Eimer (gefilzte Struktur)
Körnung	0 mm - 1 mm	0 mm - 1 mm
Mindestauftragsdicke	2 mm als Oberputz	2 mm als Oberputz
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m ² (geriebene Struktur)	ca. 1.7 kg/m ² (geriebene Struktur)
Verbrauch 2	ca. 3 kg/m ² (gefilzte Struktur)	ca. 3 kg/m ² (gefilzte Struktur)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.com elektronisch abrufbar.



Lieferform	Kunststoffeimer, 25 kg (32 Eimer pro Palette = 800 kg)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschliessen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, organisch gebundene Spachtelmassen sowie Armierungsschichten, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie nicht haftende Anstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Der Unterputz muss erhärtet und ausreichend abgetrocknet sein. Standzeit pro mm Putzdicke 1 Tag, mindestens jedoch 7 Tage. Die Mindestdruckfestigkeit des Unterputzes muss 2,5 N/mm² überschreiten; dies ist besonders bei Leichtputzen zu beachten. Ausgenommen hiervon sind die Leichtputze der Firma Baumit. Der Untergrund sollte 24 Stunden vor dem Auftrag von Silikonharzputz Fein mit Universalgrundierung vorbehandelt werden. Wird der Silikonharzputz Fein in geriebener Struktur im Aussenbereich als Oberputz gewünscht, ist am vorherigen Tag zuerst eine Grundschicht aus Silikonharzputz 1,5 mm oder 2,0 mm aufzutragen. Auf WDVS ist Silikonharzputz Fein nur auf Kleinflächen, wie z. B. Faschen und Laibungen, einzusetzen.
Verarbeitung	Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschliessend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 %) einstellen. Keine anderen Materialien zumischen. Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschliessen. ■ Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden, Silikonharzputz Fein mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle, je nach Struktur in Kornstärke oder dicker, aufziehen oder mit geeigneter Maschine aufspritzen. ■ Bei maschineller Verarbeitung ist für pastöse Massen mit Zier- und Armierungsspritzgeräten zu arbeiten. ■ Gleichmässig und ohne Unterbrechung arbeiten. ■ Nach kurzem Antrocknen mit Kunststoffreibebrett reiben, abfilzen oder leicht modellieren (maximale Dicke 4 mm). Bei Anwendung als vollflächigen Auftrag empfehlen wir die Schweizer Variante (zweilagig, erste Lage mit Silikonharzputz 2 mm).

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Aussenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäss den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baumit Bauberatung erfragen.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz bietet einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z. B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

An Flächen mit erhöhter Neigung zu einer Verschmutzung durch Algen etc. kann eine bewuchsfreie Fläche nicht gewährleistet werden.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabbotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Da es sich bei den im Silikonharzputz Fein enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden.

Je nach Farbton und im Besonderen bei Gelbfarbtönen kann das Strukturkorn aufgrund von Durchscheineffekten vereinzelt sichtbar sein. Eine Beeinträchtigung der Produkteigenschaften liegt nicht vor.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 15824, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18558 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.